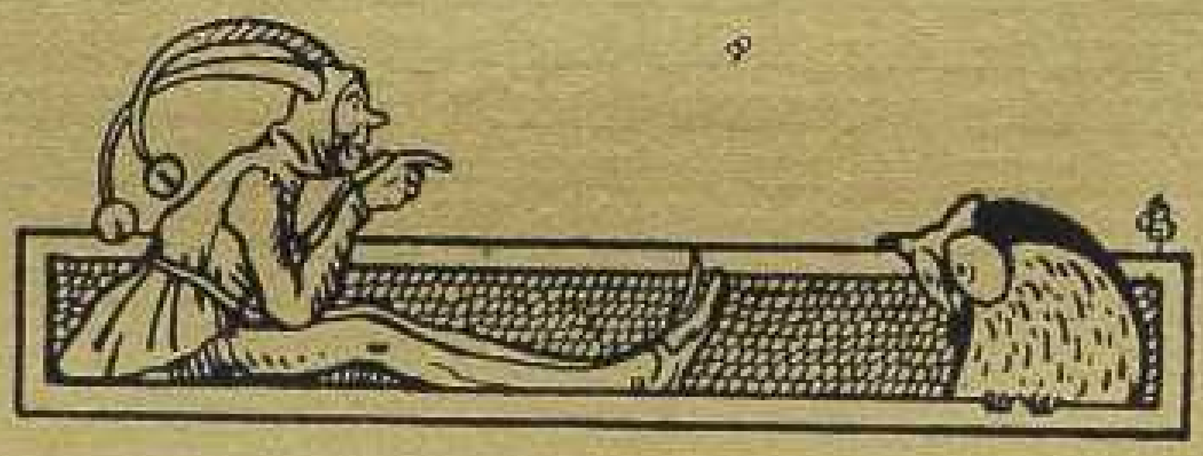
Meister, erzürnt euch nicht, ich möchte nur gern wissen, was das für Speck ist, mit dem ihr meine Stiefel gespickt habt, ist er von einer Sau oder von einem Eber?“ Der Meister rief wütend, er solle ihm seine Fenster unzerbrochen lassen. „Wollt ihr mir nicht sagen, was das für Speck ist, so muß ich gehen und einen andern fragen.“ Damit sprang er wieder aus dem Fenster. Nun wandte der Meister seinen Zorn auf den Knecht und sprach: „Den Rat gabst du mir, nun gib mir auch Rat, wie mein Fenster wieder gemacht wird!“ Der Knecht schwieg. Da ward der Meister unwillig und sprach: „Wer hat nun den andern geäfft? Ich habe immer gehört, wer mit Schalksleuten beladen ist, der soll den Riemen durchschneiden und sie fallen lassen. Hätt' ich das auch getan, so wäre mein Fenster wohl ganz geblieben.“ Und der Geselle mußte darum wandern, denn der Meister wollte die Fenster von ihm bezahlt haben, darum, daß er den Rat gegeben, die Stiefel zu spicken.



UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610